

Lady Banana und die Reisen nach Ägypten

Geboren wurde die weltbekannte Superprominente Lady Banana unter dem Namen Concepción Martínez auf der Plantage ihrer Familie in Costa Rica.



Lady Banana als junge Frau in Costa Rica. An einem Zuckerrohrstangerl kauend im Schatten tropischer Vegetation auf der Plantage ihrer Eltern. Was für ein Leben in Luxus, Müßiggang und Genuß! Bereits damals entwickelte sie eine ausgesprochen große Leidenschaft für Mode und vor allem Hüte.

Lady Banana heiratete bereits in jungen Jahren den Großindustriellen, Bankier und Multibillionär Mike Joseph Rukovitch aus New York. Rukovitch gilt als härtester Geschäftsmann der Welt, der sogar mit der weltweit vernetzten Terrororganisation „DasGschwada“ Geschäfte macht. Aufgrund seiner Scheu vor Medien sind unglücklicherweise kaum Photos von ihm vorhanden. Einem besonders unverschämten Pressephotographen gelangen jedoch Schnappschüsse (der Photograph wurde über Nacht zum Millionär, verlor aber sein Vermögen durch Drogenexzesse), als Rukovitch in einem tropischen Siebensternressort seine Ferien verbrachte. Der Geschäftsmann pflegt durch das Hochstemmen von Kokosnüssen sich körperlich zu ertüchtigen, um für den erbarmungslosen, harten Wettbewerb gewappnet zu sein, was ihm in den obersten, edelsten Kreisen die Bezeichnung „Coconut Rambo“ einbrachte. Diese Kreise waren es auch, die Lady Banana ihren Namen gaben, da sie aus einer Dynastie von Bananenplantagenbesitzern stammt.

Die Hochzeit mit Lady Banana wurde in aller Stille, geheim und nur im engsten Kreise gefeiert. Beide führen ein eigenständiges Leben und sehen einander kaum. Eine Scheidung käme nicht in Frage, denn die Eheverträge sind zu gefinkelt. Lady Banana liebt es zu reisen, ihre großzügige Apanage ermöglicht ihr jeglichen Luxus auch im Ausland. Am liebsten reist sie nach Ägypten.



Die Schnappschüsse von Coconut Rambo bei der Ertüchtigung mit Kokosnüssen.



Coconut Rambo bei den harten Körperübungen...



Lady Banana in Ägypten, am Strand eines Luxusklubs

Natürlich setzt sie selbst im fernen Ägypten Trends in der Hut- und Schirmmode... Vor allem liebt sie es, wenn in der Presse über sie berichtet wird. Ihre Posen vor den Photokameras sind eine Legende. Ebenso ihre Auftritte im Fernsehen. Wo auch immer sie sich aufhält, stets umringen sie Gesellschaftsreporter.



Lady Banana beim Rauchen einer nicht nur in Ägypten verbotenen Substanz. Sie bleibt unbehelligt, braucht die Polizei nicht zu fürchten.



Auch ihre ausgesprochen extravaganten Haartrachten werden in den Frisiersalons der ganzen Welt nachgeahmt



Lady Banana beim Besuch einer historischen Stätte in Ägypten..



Gerade als Lady Banana ob der sehr anstrengenden Besichtigung der historischen Stätte sich ein wenig ausruhen möchte...

bricht in Ägypten eine Revolution aus. Die ausländischen Gäste verlassen das Land in höchster Eile. Scharen von Bussen tummeln sich auf den Autobahnen zu den Flughäfen. Lady Banana bleibt dennoch gelassen. Ihr werde nichts geschehen, denkt sie, bleibt im fernen Ägypterland all dem Aufruhr zum Trotze.

Die Lage beruhigt sich nicht. Die Gesellschaftsgazetten haben ihre Reporter längst abgezogen. Für Lady Banana gibt es keine Bühne mehr.

O weh, oh grausames Schicksal, oh garstiger Unstern! Ägypten wird eine islamische Republik. Lady Banana versucht verzweifelt aus dem Lande zu gelangen. Doch der amerikanischen Botschaft gelingt es nur schwerlich einen Flug zu finden, in dem Lady Banana außer Landes fliehen könnte... Selbst Coconut Rambos Beziehungen scheitern am neuen Regime.



Welch schreckliches Los doch Lady Banana nun erdulden muß im fernen Ägypterland. Die Sittenwächter haben ihr befohlen sich zu verschleiern, solange sie noch im Lande weilt. Oh weh, oh weh. Arme Lady Banana!

© Fluchtachterl, Wien im Februar 2011